



■ Herford. Das Marta sorgte mit Ausstellungen wie „Haltung & Fall – Die Welt im Taumel“, „Rebellische Pracht – Design-Punk statt Bauhaus“ oder „Die Realität... ist absurder als

jeder Film“ für Hingucker. Ein Werk kann auch vor der Tür bestaunt werden: Der Künstler Spunk besprühte die Tupac-Säule mit 688 Ziegelsteinen. FOTO: BITTNER



■ Herford. An diesen Tag werden sich nicht nur die Herforder Feuerwehrleute sicher noch lange erinnern: Am 3. April sorgte offenbar eine Ker-

ze und eine riesige Menge in der Dachgeschosswohnung des Hochhauses an der Lübberstraße gehorteten Wohnung für einen Großbrand, der die

Rettungskräfte mehr als 24 Stunden in Atem hielt. Das 1963 als erstes Gebäude in Stahlkettbauweise errichtete Hochhaus der Stadt wurde

bei den Löscharbeiten derart schwer beschädigt, dass ein kompletter Abriss im Raum stand. Der Besitzer entschloss sich dagegen, das Gebäude soll

wieder hergestellt werden. Seit dem ist das Haus eingerüstet, die Gastronomie im Erdgeschoss steht bis auf weiteres leer. FOTO: KIEL-STEINKAMP

DAS JAHR IN HERFORD

Ein markantes Gebäude geht in Flammen auf, ein anderes wird nach Jahren wiedereröffnet – und auch sonst war in der Hansestadt 2019 wieder allerhand los.

ZUSAMMENGESTELLT VON EIKE J. HORSTMANN



■ Herford. Die wohl wortgewaltigste und scharfzüngigste Stimme Herfords verstummte am 15. Mai 2019. Wiglaf Droste – mehrfach ausgezeichneter Autor und Satiriker, der gerne

auch als „Tucholsky unserer Tage“ bezeichnet wurde – starb im Alter von nur 57 Jahren. Droste hatte unter anderem für die taz und die Titanic geschrieben.



■ Herford. Zwei Jahre hatten die Herforder auf ihre Markthalle verzichten müssen. Am 31. August war die Wartezeit dann endlich vorbei – und die Verzögerungen und gestiegenen Baukosten schienen zumindest am Eröffnungstag ver-

gessen und verziehen. Nachdem Bürgermeister Tim Kähler, Ratsherr Werner Seeger und der Bundestagsabgeordnete Stefan Schwartze das Band offiziell durchschnitten hatten, wurde die Halle von einer riesigen Menschenmenge

praktisch gestürmt. Auch danach erfreute sich das historische Gebäude mit neuem Konzept großer Beliebtheit. Allein im ersten Monat nach der Wiedereröffnung zählte die Pro Herford rund 30.000 Besucher. FOTO: KIEL-STEINKAMP



■ Herford. Es gibt schon einige seltene, kuschelige und exotische Tierarten im Herforder Tierpark. Anfang 2019 kamen die „Vikunjas“ hinzu, eine Art der Neuwelt-Kamele, zu denen auch Alpakas, Lamas und Gua-

nakos gehören. Am Ende des Jahres schaute Tierparkleiter Thorsten Dödt auf eine „super Saison“ mit zahlreichen weiteren tierischen Neuzugängen sowie gut besuchten Events zurück. FOTO: KIEL-STEINKAMP



■ Herford. Ein Quartier wird zur Großbaustelle: Nach der Übernahme des Schiller durch Lars Uhlen (Bonitas) verwandelt sich nach der schon seit geraumer Zeit gesperrten Schillerbrücke und dem benachbarten, großzügig überplan-

ten Wilhelmsplatz auch das Schiller selbst in eine Baustelle. Die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes soll nach den Plänen Uhlen über und über mit Blumen bestückt werden. FOTO: KIEL-STEINKAMP



■ Herford. Ein 30-jähriger Stalker hatte es mehrfach auf Bürgermeister Tim Kähler abgesehen. Erst randalierte er im Rathaus, dann demolierte er den Wagen Kählers und klawierte sein Rad. FOTO: KIEL-STEINKAMP



■ Herford. Auf Plakaten tauchte in der Innenstadt ein Aufruf zum „ersten Herforder Nackt-Shopping“ auf. Doch statt eines Happenings gab es nur lange Gesichter: Der Aufruf erwies sich als Lux. FOTO: HE